

Berufsbildung ohne Grenzen

# Drei Handwerker in Irland ...

Sophia, Fabian und Fabian haben sich während des Auslandspraktikums in Irland kennen gelernt und wurden ein tolles Team. Ihr Auslandspraktikum wurde in Mallow von der Agentur „Your international Training“ betreut. Was sie miteinander erlebt und aus der „irischen Episode“ mit nach Hause genommen haben, das erfahrt ihr hier:

## Sophia ...

„Hallo, ich bin Sophia und erzähle über mein Praktikum als Augenoptikerin: Endlich ging es los! Wir trafen uns alle am Flughafen Frankfurt Hahn, die Flüge hatten wir zuvor selbständig gebucht. Alles lief super, in Irland angekommen wurden wir auch direkt am beschaulichen Flughafen in Kerry abgeholt. Von dort aus ging es dann in das schöne Städtchen Mallow, wo uns unsere Gastfamilien schon erwarteten.

Montags hatten wir ein Treffen mit den Organisatoren vor Ort. Dort erfuhren wir wo, wie und wann wir anfangen würden zu arbeiten und am ersten Arbeitstag wurden wir alle zur Arbeitsstelle gebracht und dort vorgestellt. Anfangs war es noch etwas eigenartig, in einem anderen Land und in einer anderen Sprache zu arbeiten. Das wurde jedoch zum Glück von Woche zu Woche besser.

In der ersten Woche durfte ich leider noch nicht sehr viel selbständig arbeiten, aber die Mitarbeiter waren alle super lieb und hilfsbereit und beantworteten mir jede meiner Fragen. Im Laufe der Zeit durfte ich immer mehr mithelfen und eigenständiger arbeiten. Ich habe viel in der Werkstatt geholfen, jedoch auch viele Brillen geputzt und den Laden aufgeräumt. Im Großen und Ganzen war es eine Erfahrung wert, da die Arbeitsweise anders ist als in Deutschland.



Urige Städtchen und gemütliche Gassen laden zum Bummeln ein.



An unserem ersten Wochenende ging es freitags nach der Arbeit nach Cork. Unser Freizeitprogramm gestalteten wir selbst, Tipps gab es von der Organisation vor Ort. Samstags in der Früh machten wir uns auf nach Killarney. Dort schauten wir uns die atemberaubenden Landschaften an, Irland hat viele schöne Ecken zu bieten! Abends in Mallow wieder angekommen, gingen wir, wie fast jeden Abend, noch eine heiße Schokolade trinken, um zu besprechen was für die nächsten Tage ansteht. Sonntag ging es wieder relativ früh raus und wir verbrachten einen Tag in Dublin.“

### ... Fabian ...

Und weiter geht's mit Fabian: „Als Zimmerer darf man in Irland nur mit einem Safe Pass auf Baustellen arbeiten und so absolvierte ich erst mal ein eintägiges Sicherheits-Seminar. Am folgenden Tag konnte ich dann endlich mit der Arbeit beginnen. Anfangs durfte ich auf den Baustellen noch nicht sehr eigenständig arbeiten, das änderte sich aber mit der Zeit, später durfte ich auch Kleinmaschinen bedienen.

Am besten gefiel mir die Arbeit auf dem Dach, hier konnte ich eine Dachkonstruktion aus Nagelbindern mit aufstellen. Der Chef

und die Mitarbeiter waren alle sehr nett und bemüht, möglichst langsam zu reden, um mir die Verständigung zu erleichtern.

Die Arbeit war sehr abwechslungsreich, da ich nicht nur in Mallow, sondern auch in anderen Orten arbeiten durfte. Auf den unterschiedlichen Arbeitswegen konnte ich die tolle Landschaft und die Bauweise der verschiedenen Gebäude bestaunen.

Es war eine schöne Erfahrung einmal zu sehen, wie in einem anderen Land als Zimmerer gearbeitet wird. Der Gastvater war sehr freundlich und nahm uns sehr herzlich auf.

Am zweiten Wochenende stand samstags die Besichtigung der Cliffs of Moher auf dem Programm. Die Agentur hatte den Ausflug für alle Praktikanten organisiert und mit einer internationalen Truppe ging es dort hin. Das Wetter war anfangs nicht so gut, aber der Nebel löste sich dann doch noch auf. Wir liefen dort die Klippen entlang und bestaunten die Natur.

Sonntags machten wir einen Ausflug nach Galway, einer alten Wikingerstadt am Meer. Die einzelnen Häuser sind in bunten Farben angestrichen, was jede Straße besonders macht.“

Ruhige Seen und  
tosendes Meer –  
immer faszinierend  
schön.



## ... und Fabian

And last but not least erzählt Fabian von seinem Praktikum als KFZ-Mechatroniker: „Nach den ersten beiden Wochen hatte ich mich in der Werkstatt schon sehr gut eingelebt und durfte bei vielen Arbeiten produktiv mithelfen und auch teilweise selbstständig arbeiten. Durch meine Kollegen ist mir das Arbeiten in diesem fremden Land sehr leicht gefallen, da alle sehr herzlich und darum bemüht waren, mir neue Dinge beizubringen. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, zum einen weil ich eine fremde Arbeitsweise kennenlernen durfte und zum anderen wegen der entspannten Atmosphäre unter den Mitarbeitern. Außerdem hat mir sehr gut gefallen, dass meine irischen Kollegen auch Dinge von mir lernen wollten. Freitags gab es dann leider schon die große Verabschiedung von meinen lieb gewonnenen Kollegen und ich musste fest versprechen, dass ich mal wieder auf einen Tee vorbeikomme.

Da wir an unserem letzten Arbeitstag schon mittags Feierabend machen durften, sind wir ein letztes Mal nach Cork gefahren und haben die zweitgrößte Stadt Irlands mit sagenhaften 125.000 Einwohnern noch einmal genossen.

Den Samstag haben wir bei strömenden Regen gemütlich im Einkaufszentrum in Limerick verbracht. In einem echten irischen Pub haben wir unseren letzten Abend ausklingen lassen.

Bevor wir in das Flugzeug einstiegen, konnten wir noch ein letztes Mal irische Luft schnappen und kamen nach ca. 2 Stunden in Deutschland an, wo wir von Familie und Freunden herzlichst empfangen wurden.

Alles in allem war das Praktikum für mich eine sehr gute Erfahrung, da ich meine Eng-



lischkenntnisse auf die Probe stellen durfte und herausfinden konnte, ob ich es mir vorstellen kann, in meiner Zukunft im Ausland zu arbeiten. Abgesehen davon ist Irland ein sehr schönes, unkompliziertes Land und nur zu empfehlen!“

Der Besuch in einem Pub ist natürlich unerlässlich.

**Bist du auch an einem Auslandspraktikum interessiert? Dann melde dich bei uns!**

**Deine Ansprechpartnerinnen sind**

Petra Laudemann, Telefon 0261/398-337, Heike Gröbel, Telefon 0261/398-331 und Juliane Klein, Telefon 02742/911157, [mobira@hwk-koblenz.de](mailto:mobira@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de/mobira](http://www.hwk-koblenz.de/mobira)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

